

Die Bundesregierung hat mit dem Klimaschutzplan 2050 Deutschlands Langfristziel formuliert, bis zum Jahr 2050 treibhausgasneutral zu werden. Der Deutsche Bundestag hat mit der Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetz die Klimaschutzziele angehoben: Bis 2045 soll in Deutschland Treibhausgasneutralität hergestellt werden. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in Deutschland nun um mindestens 65 % und bis 2040 um mindestens 88 % gegenüber dem Niveau von 1990 reduziert werden. [...]

Mit der Novelle hat die Bundesregierung sowohl auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24. März 2021 als auch auf die Anhebung der europäischen Klimaschutzziele reagiert. Damit setzt die Bundesregierung das Ziel des Übereinkommens von Paris um, den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau zu halten und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Auszug aus Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (K RL) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom 22. November 2021 mit Änderung vom 18. Oktober 2022



Mit Beschluss vom 19. März 2024 hat die **Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthetal** das neue Klimaschutzkonzept 2035 für Nuthetal auf den Weg gebracht. Das Konzept zeigt ausgehend vom Status quo und den vorhandenen Potenzialen geeignete Handlungsoptionen und konkrete Maßnahmen auf.

Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts ist eine starke Verankerung in der Gemeinde erforderlich. Geeignete Netzwerkstrukturen sollen insbesondere für die Klimaschutzmaßnahmen eine Grundlage bilden, die den unmittelbaren Handlungsrahmen der **Gemeindeverwaltung in Nuthetal** übersteigen.

In der Gemeinde Nuthetal gibt es verschiedene **Institutionen und Organisationen**, die sich schon heute mit Klimaschutzfragen befassen oder deren Aktivitäten im positiven, wie im negativen Sinne Aspekte des Klimawandels und Klimaschutzes berühren. Zum Teil arbeiten diese Akteure auch bereits zusammen. Ein regelmäßiger, koordinierter Austausch könnte jedoch die erreichbaren Effekte vervielfachen.

In einem vom BMWK geförderten Impulsprojekt will die **GREENA Gesellschaft für regionale Entwicklung und Nachhaltigkeit mbH** deshalb möglichst viele der in der Gemeinde aktiven Institutionen und Organisationen für ein Nuthetaler Netzwerk Klimaschutz gewinnen.

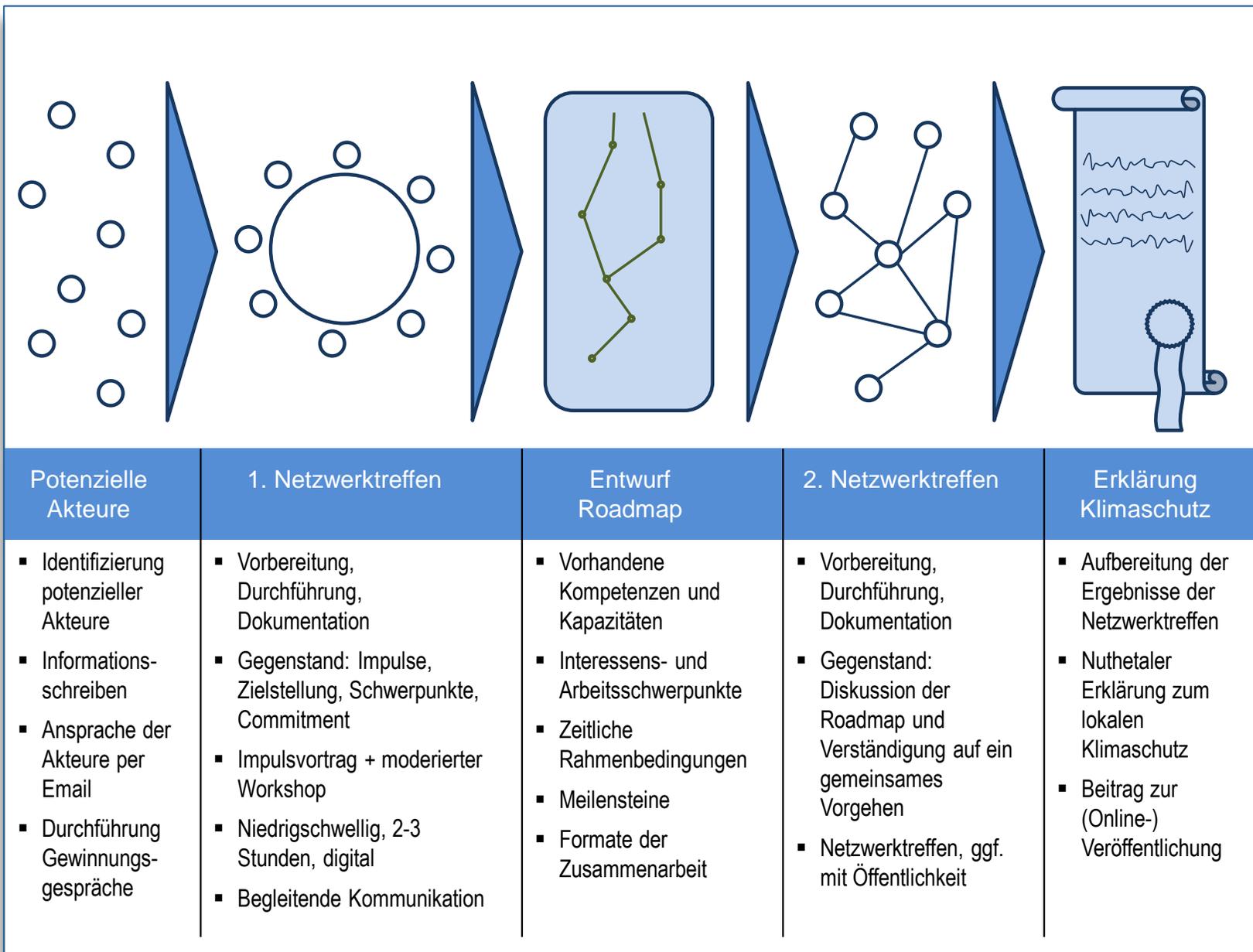
Machen Sie mit!

Das Netzwerk ist eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung und Verstetigung von Klimaschutzmaßnahmen. In den Handlungsfeldern Energie- und Ressourceneffizienz stehen über die Kommunalrichtlinie auch Fördermittel für zukünftige Aktivitäten des Netzwerks bereit.

Informationen zur Kommunalrichtlinie:

<https://www.klimaschutz.de>

Gemeinsam mehr Klimaschutz Nuthetal packt's an.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

